

Bundesministerium für Wirtschaft
und Energie
Parlamentarische Staatssekretärin
Gitta Connemann
Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin

Der Vorsitzende

Bastian Fassin
bastian.fassin@bdsi.de
Telefon: +49 228 26007-11
www.bdsi.de

Lobbyregisternummer
R000793
Transparency Register (EU)
21095533359-90

Bonn, 10.03.2026

Obergrenze bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Sehr geehrte Frau Parlamentarische Staatssekretärin,

mit großem Interesse haben wir Ihren Beitrag im Rahmen der Vorstellung des weiterentwickelten VSME-Moduls auf der DNK-Plattform am 02.03.2026 in Berlin verfolgt. Ihre klare Botschaft, dass Nachhaltigkeitsberichterstattung machbar, praxisnah und mittelstandsfreundlich ausgestaltet sein muss, teilen wir ausdrücklich. Insbesondere Ihre Betonung von Klarheit statt Bürokratiedschungel und von Struktur statt Überforderung trifft aus Sicht unserer Mitgliedsunternehmen den Kern der aktuellen Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Ihnen gerne unseren konkreten Ansatz zur Ausgestaltung des Value Chain Caps im Rahmen der CSRD vorstellen. Wir begrüßen ausdrücklich die gesetzliche Verankerung einer Obergrenze für Informationsanforderungen entlang der Wertschöpfungskette, da sie einen wirksamen Schutz vor unverhältnismäßigen indirekten Berichtslasten für nicht berichtspflichtige Unternehmen – insbesondere KMU – darstellt.

Aus unserer Sicht ist jedoch entscheidend, dass diese Obergrenze konsequent mittelstandsfreundlich ausgestaltet wird. Wir schlagen daher einen verbindlichen „Hard Stop“ beim bestehenden VSME für Unternehmen bis 250 Beschäftigte vor. Der VSME wurde gezielt unter Berücksichtigung der Kapazitäten des Mittelstands entwickelt und stellt aus unserer Sicht die sachgerechte und absolute Grenze für Informationsanforderungen an KMU dar.

Wichtig ist dabei auch die bereits im Gesetz enthaltene Klarstellung, dass berichtspflichtige Unternehmen ihre gesetzlichen Pflichten erfüllen, wenn sie sich innerhalb der Grenzen des Value Chain Caps bewegen. Dies schafft nicht nur Schutz für KMU, sondern zugleich Rechtssicherheit für größere Unternehmen.

Gerne möchten wir unseren Vorschlag mit Ihnen persönlich erörtern und uns dazu austauschen, wie eine konsequent mittelstandsfreundliche Umsetzung im weiteren politischen Prozess unterstützt werden kann. Über die Gelegenheit zu einem Gespräch würden wir uns sehr freuen.

Für Ihre stete Unterstützung der Anliegen des Mittelstandes und Ihren Einsatz als Stimme der kleineren Unternehmen in Deutschland möchten wir Ihnen herzlich danken.

Mit freundlichen Grüßen
Bastian Fassin
Vorsitzender